

## Miscellen.

### Handschriftliches.

#### Zur vita des Periegeten Dionysios.

Franz Rühl, der im 29. Bande dieser Zeitschrift p. 81 ff. die vita des Periegeten Dionysios, wie er sie im Codex Chisianus R, IV, 20 vorfand, veröffentlicht hat, bedauert, dass ihm wegen unerwarteter Abreise von Rom nicht möglich gewesen sei, seine Abschrift nochmals mit dem Originale zu vergleichen, und glaubt, dass eine Nachcollation sich lohnen werde. Da mir im vergangenen Winter die Bibliothek des Fürsten Chigi in liberalster Weise zugänglich gemacht worden war, ergriff ich nach Vollendung meiner übrigen Arbeiten die Gelegenheit diese Lebensbeschreibung durchzusehn. Ich lasse die von mir notirten Lesearten folgen und bezeichne sie mit den Zeilennummern der Rühl'schen Publication: Zeile 2 ἦν ist hineincorrigirt, doch, so viel ersichtlich, von erster Hand.

- 5 τιμήσαν. || 8. ἔξῃς φησὶν || 9 ἔμπεσ οὖν κατὰ.  
14 λιθιακῶν βιβλία τρία · διοσημείων τὲ (sic.) καὶ γυγαντίων, ἕτερα.  
18 Nach τραχύτητα |: nicht ραχύτητα, wie Rühl liest |: folgt ein schwer leserliches Wort; die ersten Buchstaben sind 'πο', also ist vielleicht πολλοὶ zu lesen.  
24 εἰσύνθετα |: wie Analogien darthun :|.  
25 ἀνθηρὰ — das etwas fleckige 'θ' verleitete Rühl ἀναθηρὰ zu lesen. || σύμμετρα.  
28 Der Codex bietet πρακικόν, welches allerdings in πραγματικόν zu emendiren ist, ferner τυπικον, der obere Theil des 'υ' ist radirt und 'ο' übergeschrieben.  
30 σαφηνίσεσθαι. || 36 τήν |: nicht καί :| ὀδυσεῶς πολυπερίαν. || 38 ἀνῶν also ἀνθρώπων.  
39 δαμονίως τὲ (sic); das von Rühl nicht gelesene Wort lautet εἰσάγει, das vorhergehende ist wohl πεῦσιν zu lesen.

- 42 Durch das blosse Verrücken der Strichlein wird aus dem vermeintlichen 'σύνθας' 'σύνθας'.
- 44 περιόντες; nicht ein Apostroph, sondern 'ι' ist hinauf korrigirt. || 45 ἐμνήσθη.
- 58 κυρίω; das herabgezogene 'ι' wurde fälschlich 'ρ' gelesen; Wachsmuths Emendation ist somit bestätigt.
- 64 ἡσιόδου. || 73 περὶ τε. || 75 χειραγωγουμένης |: allerdings unrichtig :|
- 80 ἐπισυναφείς: auf 'ι' und 'υ' sind nicht Accente, sondern stark angegebene Punkte bezeichnet; wie auch unten Zeile 92 der Accent nicht so geneigt ist, um nicht das richtige κωμωδήσαντα zu lesen.
- 91 Da δέ auch anderwärts beglaubigt ist, muss wohl mit Bernhardt *τί δὲ δεῖ* geschrieben werden.

Würzburg.

Wilhelm Zipperer.